

**Vermischte Anzeigen.****[7428.] Leipziger Bücher-Auction.**

Soeben ist erschienen:

Verzeichniss der von Herrn Ludwig Heinrich Kabisch Freiherrn von Lindenthal auf und zu Gautzsch

nachgelassenen Bibliothek, welche vom 28. Juni an durch mich versteigert wird.

Eine der grössten über 9500 Werke enthaltenden Privatbibliotheken, welche hauptsächlich das ganze Gebiet der Geschichte, aber auch der Literatur fast aller anderen wissenschaftlichen Disciplinen umfasst. Besondere Aufmerksamkeit hat der als Genealog rühmlich bekannte Freiherr von Lindenthal seinem Lieblingsstudium, der Genealogie, gewidmet, und darauf bezüglich besonders Specialgeschichte und von den historischen Hilfswissenschaften namentlich Adels- und Ordensgeschichte, Heraldik, Diplomatie, Sphragistik und Numismatik gesammelt. Damit ist ein überaus reicher Apparat von Urkunden, Stammbäumen, Geschlechtsregistern, von kostbaren Wappenbüchern, von genealogischen Handbüchern, Kalendern, Stamm- und Ranglisten, Porträts und Siegelabdrücken verbunden. Von grosser Bedeutung sind ferner die eigenen Manuscripte des früheren Besitzers, sowie die anderer Genealogen, nicht minder die mit handschriftlichen Bereicherungen versehenen Handexemplare. Von Wichtigkeit sind die Sammlungen zur sächsischen, insbesondere zur Leipziger Geschichte, die seltenen als Manuscript gedruckten Privat- und Gelegenheitschriften, Deductionen u. dergl. Endlich zeichnet sich die Bibliothek durch eine interessante Literatur von Werken über Jagd- und Reitkunst, Pferdekunde, adeliges Landleben und Verwandtes aus, welche zum Theil in den alten geschätzten, durch Meister-Holzschnitte gezierten Ausgaben und grösstentheils in schönen Exemplaren vorhanden sind.

Gleichzeitig erschien das 36. Verzeichniss meines Lagers antiquarischer Bücher, welches werthvolle Werke aus allen Wissenschaften enthält.

Leipzig.

**H. Hartung,**  
Universitäts-Proclamator.

**[7429.] Antiquitäten-Auction**  
im Saale des Hôtel de Prusse  
in Leipzig.

Am 23. Mai d. J. und folgende Tage werden durch den Unterzeichneten aus dem Nachlass eines bekannten Sammlers eine große Anzahl Waffen, als Rüstungen, Schwerter, Gewehre, Hellebarden u., sowie altes Porzellan, Service, Figuren und Gruppen, Majolica und andere Antiquitäten versteigert. Summarische Verzeichnisse der Sammlung werden auf Verlangen eingesendet.

**Heinrich Engel,** Proclamator.

[7430.] Soeben versandten wir das 28. Verzeichniss unseres antiquar. Bücherlagers, welches ältere und neuere Werke aus allen Zweigen der Wissenschaft enthält.

Mehrbedarf bitten mäßig nachzuverlangen.  
Göttingen, im Mai 1859.

**Schneider & Otto.**

**[7431.] Ohne Uebertrag**

und pünktlich erwarten wir diese D.-M. den uns zukommenden Saldo, da auch wir unseren Verbindlichkeiten nachzukommen gewohnt sind.

Handlungen, welche diese Bitte unberücksichtigt lassen, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn sie bei der demnächst stattfindenden grösseren Novasendung wichtiger theologischer und medicinischer Werke übergangen werden.

Würzburg, den 1. Mai 1859.

**Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung.**

[7432.] Unsere Saldo erwarten wir zur bevorstehenden Ostermesse pünktlich und ohne Ueberträge. Handlungen, die nicht oder nicht vollständig zahlen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn wir sofort nach Ablauf der D.-Messe über unsere Forderungen auf für sie kostspieligere Weise verfügen und alle Sendungen an sie einstellen.

Stuttgart, im Mai 1859.

**Nieger'sche Verlagsch.**

[7433.] Heute sandte ich meine Zahlungsliste mit vollständiger Deckung an meinen Commissionär Herrn K. F. Köhler nach Leipzig; es sind in derselben alle Saldo vollständig ohne alle Ueberträge aufgeführt, und wird dieselbe in bevorstehender D.-M. prompt erledigt werden. Gleichzeitig sage denjenigen Herren Verlegern, die mir letztes Frühjahr so bereitwillig Conto eröffneten, meinen verbindlichen Dank, und werde stets bemüht sein, das mir geschenkte Vertrauen durch Thätigkeit und Pünktlichkeit zu rechtfertigen.

Chur, 6. Mai 1859.

**L. Sit.**

**[7434.] Zur Nachricht!**

Heute sandte Deckung und Zahlungsliste.\*)  
Bozen, den 30. April 1859.

**Promberger'sche Buch- und Antiquarhandlung.**

\*) Deren Empfang bestätigt

A. G. Liebeskind.

**[7435.] Victor Masson in Paris.**

Bei der bevorstehenden D.-M. bringe ergebenst in Erinnerung, daß Herr Franz Wagner in Leipzig wie bisher die Güte haben wird, alle für mich bestimmten Zahlungen in Empfang zu nehmen.

Zugleich habe die Ehre, darauf aufmerksam zu machen, daß ich Ueberträge unter keiner Bedingung gestatten kann, und mich genöthigt sehen würde, mit allen den Handlungen, die das Conto nicht rein saldiren, die Rechnung aufzuheben.

Paris, im Mai 1859.

**Victor Masson.**

**[7436.] Keine Disponenda**

von  
Arndt, Abendklänge. 4. Auflage.

Bei Vorkommen können wir keine Notiz davon nehmen, und bemerken noch, daß wir nach der Ostermesse nichts mehr davon zurücknehmen.

**G. C. Knapp's Verlag in Halle.**

**Uebnahme von Commissionen.**

[7437.] Eine Vergrößerung meiner Geschäftsräume macht es jetzt möglich, mich mehr als früher dem Commissionsgeschäft zu widmen. Ich empfehle mich daher zur Annahme von Geschäften dieser Art auf hiesiger Plage, falls Veränderungen oder neue Etablissements vorkommen.

Den Herren Collegen glaube ich als Verleger, als Sortimenter und Commissionär in einer Weise bekannt zu sein, aus welcher wohl zu entnehmen sein dürfte, wie ich das mir anvertraute Interesse nach allen Seiten hin nicht allein zu bewahren, ja nach Möglichkeit auch zu befördern vermag.

Leipzig, im Mai 1859.

**Die Buchh. G. S. Reclam sen.**  
(Altendorff.)

**Gefälliger Beachtung empfohlen.**

[7438.]

Laut Protokoll des hiesigen Handelsgerichts vom 23. Febr. d. J. und Sessionsurkunde von demselben Tage, also vor der am 12. März d. J. erfolgten Veräußerung seines Geschäfts, hat Herr Buchhändler R. Hennings seine sämtlichen, diese Ostermesse fällig werdenden Außenstände an mich abgetreten. Ich ersuche deshalb die Herren Buchhändler, Zahlungen für die R. Hennings'sche Buchhandlung nur an mich zu leisten.

Leipzig, den 11. Mai 1859.

**G. W. Vollrath,** Buchdrucker.

[7439.] Die Nicolai'sche Sort.-Buchh. in Berlin ersucht die Herren Verleger um Ueber- sendung à Cond.

- 1) 1 Ortschafts-Verzeichniss jeder Provinz oder Regierungsbezirks des Königreichs Preußen, oder Angabe, wo erschienen und wann.
- 2) 1 Schriften für und über Taubstumme, wenn auch ältere.

[7440.] Familienverhältnisse wegen sind einzelne gangbare Verlagsartikel zu verkaufen, insbesondere ein größeres Werk mit langjähriger, ganz gesicherter rentabler Continuation, zu welchem auch ein Theilhaber mit einer Einlage von 8—10,000 # angenommen würde. Näheres auf ernstlich gemeinte Anfragen sub Chiffre R. durch die Exped. d. Bl. und in der Restwoche dann persönlich durch den Verkäufer in Leipzig.

[7441.] Die Grimm'sche Buchh. (J. G. Heyn) in Dresden bittet um Zusendung aller Novitäten in einfacher, Karten und sonst auf den Kriegsschauplatz Bezug habende Artikel aber in mehrfacher Anzahl gleich nach Erscheinen.

[7442.] Eine Partie guter Jugendschriften (für etwa 500—600 #) sucht zu kaufen und sieht Offerten entgegen

**Vöser Wolf** in Dresden

[7443.] Wenn bei einigen Exemplaren meiner, in dieser Woche an die Herren Börsenmitglieder versandten Schrift

**Vehme oder Justiz**

das dazu gehörige Formular zur Beitritts- erklärung gefehlt haben sollte, so bitte ich diejenigen Herren Collegen, welche dasselbe vermissen, es von mir gefl. zu verlangen.

**Otto Spamer** in Leipzig.